



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Hochschulen bis 1970

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1967

c) Abschlußprüfungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8430

Wintersemester	Deutsche Studenten			
	im 9. und in höheren Fachsemestern		im 11. und in höheren Fachsemestern	
	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
1950/51	13 489	12,4	2 671	2,5
1951/52	13 722	12,6	4 025	3,7
1952/53	14 599	13,3	4 426	4,0
1953/54	18 944	17,0	5 653	5,1
1954/55	18 897	17,8	7 008	6,6
1955/56	23 069	18,8	9 299	7,6
1956/57 ²⁾
1957/58	26 301	18,0	12 377	8,5
1958/59	29 755	18,9	13 162	8,4
1959/60	35 085	20,5	16 508	9,7
1960/61	42 325	22,7	19 750	10,6
1961/62	47 108	23,7	23 286	11,7
1962/63	52 376	24,9	26 700	12,7
1963/64	57 574	26,1	30 585	13,9
1964/65	63 606	28,2	33 399	14,8
1965/66	70 428	30,5	38 898	16,8

1) der Gesamtzahl der deutschen Studenten.

2) Keine Erhebung.

c) Abschlußprüfungen

Die Zahl der von deutschen Studenten mit Erfolg abgelegten Abschlußprüfungen lag in den Jahren 1953 bis 1959 zwischen 18 000 und 19 000. Seit 1960 wirkt sich die starke Zunahme der Zahl der deutschen Studienanfänger in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre auf die Zahl der Abschlußprüfungen aus. Im Jahre 1959 legten rd. 18 600 deutsche Studenten erfolgreich eine Abschlußprüfung ab, im Jahre 1965 waren es rd. 25 500, das sind 6 900 oder rd. 37 % mehr. In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung von 1959 bis 1965 für die Gesamtzahl der Abschlüsse und die Abschlüsse in ausgewählten Fachrichtungen, auf die mehr als drei Viertel der Abschlüsse entfallen, dargestellt. Auf die Entwicklung der Zahl der Diplomprüfungen von 1959 bis 1965 in den Fächern Mathematik (von 58 auf 162), Physik (von 362 auf 990) und Chemie (von 863 auf 718) sei besonders hingewiesen.

Tab. 12 in Teil E (S. 302 ff.) zeigt die Entwicklung der Zahl der Abschlußprüfungen in allen Fachrichtungen von 1953 bis 1965.

Von deutschen Studenten mit Erfolg abgelegte Abschlußprüfungen¹⁾ 1959 bis 1965

Fachrichtung	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ²⁾
Abschlußprüfungen insgesamt ¹⁾	18 555	19 628	21 054	22 188	22 840	23 420	25 473
darunter:							
Lehramt an Gymnasien für geisteswissenschaftliche Fächer	1 802	1 969	2 555	2 744	3 139	3 330	3 479
Rechtswissenschaft	2 995	3 501	3 367	3 389	3 213	2 797	2 718
Volks- und Betriebswirtschaft	2 025	2 170	2 180	2 234	2 389	2 474	2 975
Allgemeine Medizin	1 780	2 023	2 305	2 565	2 533	2 719	3 510
Lehramt an Gymnasien für naturwissenschaftliche Fächer	508	592	781	853	671	1 012	1 080
Mathematik (Diplomprüfung)	58	80	94	122	116	123	162
Physik (Diplomprüfung)	362	395	482	599	704	794	990
Chemie (Diplomprüfung)	863	802	814	780	706	686	718
Pharmazie	1 012	1 066	968	1 024	1 018	1 188	1 103
Bauingenieurwesen	631	509	571	635	689	649	675
Maschinenbau	1 001	1 073	1 145	1 303	1 390	1 422	1 365
Elektrotechnik	627	666	690	829	927	958	1 044

1) Staats-, Diplom- und Magisterprüfungen sowie Doktorprüfungen, denen keine Staats-, Diplom- oder Magisterprüfung vorausgegangen ist.

2) Universität Kiel Prüfungen 1964.